

Weltmeister zur richtigen Zeit in Topform

Kombinierer Eric Frenzel vom WSC Oberwiesenthal siegte beim Weltcup in Seefeld gleich doppelt. Der Erzgebirger versetzte damit die Fans vor dem Heimweltcup in Klingenthal in Vorfreude.

VON CHRISTOPH LEUCHTENBERG

SEEFELD – Nach der zweiten Machtdemonstration binnen 24 Stunden ließ Weltmeister Eric Frenzel keine Zweifel aufkommen: „Jetzt wollen wir auch bei der WM zuschlagen“, sagte Deutschlands bester Kombiniierer, nachdem er beim Weltcup in Seefeld mit dem Sieg gestern einen beeindruckenden Doppelschlag perfekt gemacht hatte. Gut einen Monat vor den Titelkämpfen im Val di Fiemme (20. Februar bis 3. März) sorgte der 24-Jährige gemeinsam mit Teamkollege Tino Edelmann, Dritter und Vierter in Seefeld, für großen Optimismus im deutschen Team.

412 Tage hatte Frenzel auf seinen vierten Weltcup Sieg im Einzel warten müssen, bis zu Nummer fünf dauerte es dann nur einen knappen Tag. Damit setzte sich für die DSV-Kombiniierer ein traumhafter Januar fort: Eine Woche zuvor hatte Edelmann im französischen Chaux-Neuve gesiegt, Edelmann/Frenzel gewannen dort zudem den Teamsprint. Das Ergebnis in Seefeld lässt auch für die WM-Staffel hoffen: Neben den beiden Topleuten schafften gestern auch Björn Kircheisen vom WSV Johannegeorgenstadt, der von Platz 36 auf den achten Rang stürmte, und Fabian Rießle als Neunter den Sprung in die Top-10. Am Samstag hatte bereits Youngster Manuel Faißt (Baiersbronn/11.) überzeugt.

Beindruckend war vor allem die Art und Weise, wie das deutsche

Top-Duo an beiden Tagen auftrat. Frenzel und Edelmann zeigten gute und konstante Sprungleistungen, arbeiten dann in der Loipe vorbildlich zusammen, ehe Frenzel mit seiner momentanen Ausnahme-Form die entscheidende Attacke setzte.

Am Samstag ließ Frenzel zu Beginn der Schlussrunde die Konkurrenz förmlich stehen, hatte im Ziel 20,4 Sekunden Vorsprung auf den Norweger Magnus Moan – dabei hatte er die letzten 50 Meter ausgelassen jubelnd zurückgelegt. „Ich habe mich von Anfang an richtig gut gefühlt und bin einfach mein Rennen gelaufen“, sagte Frenzel.

„Jetzt wollen wir auch bei der WM zuschlagen.“

Eric Frenzel Kombiniierer-Weltmeister

Einen Tag später lief er das Rennen gemeinsam mit Edelmann lange von der Spitze weg. Als der Teamkollege abreißen ließ, taktierte Frenzel meisterlich, ließ die Verfolger Mikko Kokklien (Norwegen) und Taylor Fletcher (USA) heranlaufen und schlug nach kurzer Erholung im Zielsprint erbarmungslos zu. Ein Szenario, wie es sich Frenzel auch bei der WM bieten könnte, zumal der überragende Kombiniierer der letzten Jahre schwächelt: Olympiasieger Jason Lamy-Chappuis belegte in Seefeld zweimal Platz 15. Der im Gesamtweltcup führende Franzose spürt Frenzels Atem im Nacken: Als neuer Dritter liegt der Sachse nur 53 Punkte zurück. Der Heimweltcup in Klingenthal könnte Frenzel schon in Schlagdistanz bringen. (sid)

TICKETS für den **Kombiniierer-Weltcup** in der **Vogtland-Arena** am 26./27. Januar gibt es in allen „Freie-Press“-Shops. Mit Pressekarte im Vorverkauf 5 % Rabatt.



Eric Frenzel fährt im Telemark über die Ziellinie nach dem 10-km-Lauf. Der Oberwiesenthaler jubelte in Seefeld gleich doppelt. FOTO: EIBNER